

2023
Vereinsnachrichten



vom

Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.
Lehmgasse 11
15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: (0335) 23506
E-mail: frc1882@t-online.de

Im Internet unter:

www.frcvon1882.de

Bankverbindung:

IBAN: DE64170550503900694094

Bank: Sparkasse Oder-Spree

Inhaltsverzeichnis des Vereinsheftes 2023

1. Die Mitglieder der gewählten Organe des FRC von 1882 e.V.	4
2. Mitgliederversammlung 2023	6
3. Bericht des Vorstandes des FRC von 1882 e.V. für das Jahr 2021	7
4. Beitrags- und Kassenordnung	12
5. Mit Freunden in Istanbul	14
6. Berliner Stadtdurchfahrt	19
7. Rede zur Bootstaufer am 18.06.22	22
8. Theaterfahrt nach Zollbrücke	23
9. Erste Tageswanderfahrt 2022 – Rüdersdorf	25
10. Wanderfahrt nach Stettin	26
11. Tagesfahrt - Rudern auf dem Wannsee	29
12. Senioren Wanderfahrt 2022	30
13. Berlinfahrt	34
14. Aufnahmeantrag	36
15. 56. DRV-Wanderrudertreffen in Hann. Münden	38
16. 66. Außerordentlicher Deutscher Rudertag 2022 Hannover	40
17. Ehre wem Ehre gebührt	41
18. Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren!	43
19. Mitgliederbewegung	45
20. Kilometerleistungen 2022	46
21. Haus- und Stegdienst 2023	47
22. Rückblick auf das Wander- und Freizeitrunderjahr 2022	48
23. Spender und Förderer des FRC	50
24. Statistik im Wanderruderwettbewerb des LRV BB	51
25. Anrudern 2023	56
26. Terminplan 2023	57
27. Sanierung des Bodens der Bootshalle	60



**Die Mitglieder der gewählten Organe des
Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.**

Vorsitzender	Michael Schneider	E-Mail: frc1882@t-online.de
		Tel.: 0155 27248900
Stellvertreter	Peter Streblau	E-Mail: frc1882@t-online.de
		Tel.: 0335 4005675
Kassenwart	Hagen Bargenda	E-Mail: frc1882@t-online.de
		Tel.: 0160 1703189
Ruderwart	Luis Grzonka	E-Mail: frc1882@t-online.de
		Tel.: 0335 523975
Wanderruderwart	Karsten Richter	E-Mail: karsten_richter@yahoo.de
		Tel.: 01520 8352816
Boots- und Hauswart		
Schriftwartin	Janine Diodone	E-Mail: frc1882@t-online.de
Jugendwart	Adrian Metke	E-Mail: frc1882@t-online.de
		Tel.: 0335 538365
Vereinsheft	Klaus Schallenberg	E-Mail: schalliklaus@web.de
		Tel.: 0335 2847548
Kontakt:	E-Mail:	frc1882@t-online.de

Die Mitglieder des Ehrengerichtes:

Liselotte Müller Tel.: 0335 527267 E-Mail: frc1882@t-online.de
 Ulrich Haak Tel.: 0335 65439 E-Mail: frc1882@t-online.de
 Dr. Frank Lorsch Tel.: 033604 5061 E-Mail: frc1882@t-online.de

Beauftragte Person / Ansprechpartner Kinderschutz

Kerstin Miekley Tel.: 0335 540838
 E-Mail: kerstin.miekley@hotmail.de

Haus- und Stegdienst: Tel.: 0174 7440344

Ansprechpartner für Clubbelegung:

Christiane Müller Tel.: 0335 325032 dienstl. mit Anrufbeantworter
 E-Mail: christiane-ffo@web.de

Frankfurter Originale – Ein Bier von hier!



Frankfurter Brauhaus GmbH

Lebuser Chaussee 3
D - 15234 Frankfurt (Oder)
Fon: +49 (0)335 661 - 967
Fax: +49 (0)335 661 - 914
Email: kontakt@frankfurter-brauhaus.de



Versorgungswerk des Handwerks Oderland e. V.



Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 22. Februar 2023

*Sehr geehrte Mitglieder des FRC von 1882 e.V.,
sehr geehrte Eltern,*

zur diesjährigen Mitgliederversammlung lädt der Vorstand alle wahl- und stimmberechtigten Mitglieder sowie unsere jugendlichen Mitglieder bis 16 Jahre in Begleitung ihrer Eltern recht herzlich in den Clubraum des Vereinshauses in der Lehmgasse 11 ein.

Einlass: 17.30 Uhr

Beginn: 18.00 Uhr Ende: ca. 20.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Oderbelehrung
2. Bericht des Vorstandes für das Jahr 2022 (siehe folgende Seite)
3. Berichterstattung der Kassenprüfer
4. Diskussion
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschlussvorlage/Anträge
 - a. Haushaltsplan 2023
 - b. Beitrags- und Kassenordnung 2023
 - c. weitere Beschlussfassungen
7. Wahlen gem. Satzung (§ 10)
 - a. Wahlausschuss
 - b. Stellvertretender Vorsitzender
 - c. Kassenwart
 - d. Wanderruderwart
 - e. Schriftwart
 - f. Mitglieder des Ehrengerichts
 - g. Kassenprüfer
 - h. Bestätigung des Jugendwartes
8. Sonstiges

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme und rege Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Bericht des Vorstandes des Frankfurter Ruder-Clubs von 1882 e.V. für das Jahr 2022

Die Saison 2022 reiht sich wie eine neue Perle in die Kette der problematischen Jahre, geprägt durch Krisen und Kriege sowie deren Auswirkungen auf die Wirtschaft und Versorgung vieler Staaten, ein. Corona war noch nicht als „besiegt erklärt“, da erschütterte uns die Nachricht vom Aggressionskrieg Russlands gegen die Ukraine. Wir erleben das Infrage stellen unserer langfristigen Verbindungen nach Osteuropa, die Sanktionierung der Kriegstreiber und die Auswirkungen dieser Sanktionen auch auf uns selbst. Eine Inflationsrate von 10 % sowie die Verteuerung der Energie um teilweise das Doppelte treffen jeden Haushalt wie auch unseren Verein. Das bedeutet, dass sich die Rahmenbedingungen für uns geändert haben und wir darauf die richtige Reaktion finden müssen.

In diesem Zusammenhang erscheint das Niedrigwasser im Sommer '22 mit dem anschließenden Fischsterben in der Oder auf Grund eines zu hohen Salzgehaltes fast schon wie eine kleine Episode - für uns in diesem Fall mit der Konsequenz, einige Zeit die Oder nicht befahren zu dürfen. Und über den Beginn des Ausbaus der Oder auf der polnischen Flussseite verliert niemand mehr ein Wort.

Wie es im Leben so ist, treffen langfristige Tendenzen wie auch kurzfristige Rahmenbedingungen aufeinander und bilden einen Mix, der unser aktuelles Vereinsleben prägt.

Der Trend der negativen Mitgliederentwicklung wurde im Jahr 2022 auch im dritten Jahr hintereinander nicht gestoppt. Seit 2020 haben wir im Saldo 21 Mitglieder verloren. Der Blick in andere Vereine der Stadt, aber auch Rudervereine im Land, zeigt: Wir sollten es uns nicht zu leichtmachen und uns auf die Auswirkungen von Corona berufen. Unser Trend hat zumindest 3 weitere Ursachen. Erstens: Aufgrund der demografischen Entwicklung haben wir eine Reihe von älteren Mitgliedern verloren, die ihre Vereinsmitgliedschaft aufgeben bzw. aufgeben mussten. Zweitens: Wir haben es nicht verstanden, das Konzept der Bindung von jugendlichen Ruderern umzusetzen bzw. zu entwickeln. Und drittens: Wir sind nicht aktiv in der Werbung und Ausbildung von Mitgliedern für den FES-Bereich unter 60 Jahren.

Es ist schwer eine Einschätzung zu geben, wie hoch unser Mitgliederstand wäre, wenn es die Corona-Einschränkungen des Sportbetriebs nicht gegeben hätte. Aber die Stärke des Rückgangs unserer Mitgliederzahl zeigt, wie sensibel dieses Thema ist. Die Lücke zwischen den geringer werdenden jungen Mitgliedern und den +60jährigen ist sehr groß.

Wir sind uns aber einig: Die beste Qualität der Ausbildung der Späteinsteiger kann nicht die Ausbildung in der Jugend ersetzen.

Die Jugendausbildung – hier insbesondere durch Frank Popiela für die Erstausbildung und Luis Grzonka und Benjamin Jocksch für die älteren Kinder ist für den Verein extrem wichtig. Seit dem vergangenen Jahr unterstützt Alexandra Jocksch die Anfängerausbildung. Wir hoffen auf die Chance, einzelne dieser Kinder als erwachsene Mitglieder im Verein zu haben.

Aber seien wir realistisch: unser Potential an Kindern und Jugendlichen ist überschaubar:

4 Kinder bis 14 Jahre und 16 Kinder zwischen 15 und 18 Jahren sind ein verdammt geringes Polster für die Zukunft.

Unsere Jugendabteilung befand sich in der Saison 2022 weiter im Umbruch. Trotz guter Anfängerausbildung und Jugendtraining sind keine Regattaerfolge zu vermelden. Die Trainingsbeteiligung ist für das Erringen von Erfolgen im Leistungsbereich unzureichend. Die Motivation der Jugendlichen leidet sich nicht aus dem Willen zum Regattaerfolg ab.

Nachdem unsere Trainingsgruppe sowohl nicht an der Landesmeisterschaft im Ergo-Rudern als auch nicht am BW teilgenommen hat, müssen wir uns sehr intensiv der Frage stellen, mit welchem Ziel wir unsere Jugendausbildung betreiben wollen. Mit der Idee, die Jugendausbildung stärker auf die Großboote auszurichten – nicht um im Leistungsbereich vorne zu rudern, sondern um darüber die Bindung an die Gemeinschaft und unseren Verein zu fördern, haben wir einen theoretischen Ansatz. Es kommt darauf an, diesen Ansatz auch umzusetzen. Das verlangt sowohl eine spürbare Umstellung bei den Trainern als auch eine klare Kommunikation der Ziele zu den Kindern und Eltern. Ziele könnten sein: Wanderfahrten, interne Veranstaltungen, wie Anrudern, der FRM oder Nikolausrudern – aber auch regionale Regatten wie Fürstenwalde und Rüdersdorf.

Auch im FES-Bereich müssen wir aktiver werden. Aktuell sind 35 % unserer Mitglieder älter als 60 Jahre. Während der DRV und der LSB gezielt Programme für die Frauenförderung initiiert, ist dies in unserem Verein kein Thema. 42 % unserer Mitglieder sind Mädchen und Frauen.

Im Jahr 2022 wurden 10.000 km mehr gerudert als in der Saison 2021. (2019: 33.000 km; 2020: 23.000 km, 33.800 km). 5 Mitglieder sind mehr als 1.500 km gerudert – alle über 60 Jahre.

In den Sommermonaten haben die Senioren wieder Tagesfahrten in den Revieren befreundeter Vereine (Grünau, Wannsee) durchgeführt. Eine Urlaubsfahrt startete von Frankfurt in Richtung Szczecin. Dasselbe Ziel hatte eine vereinsoffene Wanderfahrt unter Leitung von Karsten Schacher. Die 32.

Hiddenseefahrt war -wie jedes Jahr ein tolles Erlebnis. Das An- und Abrudern wie das Nikolausrudern waren ein voller Erfolg und zeigten, wie präsent wir Ruderer in Frankfurt (Oder) sind. Und für die Vereinsgeschichte: Wir feierten zur Sommersonnenwende (18.6.) das 140. Jahr der Gründung des FRC von 1882. Zu dieser Gelegenheit konnte das neue Boot „Oderblick“ durch Frank Lorsch getauft werden.

Der 37. Frankfurter Ruder-Marathon wurde wie im Vorjahr als interne Regatta ausgefahren. Uli Haak, Frank Popiela und Danilo Berge haben die Regatta-Organisation gut gemeistert. Wie im Vorjahr wurde in gelosten gemischten Mannschaften und gelosten Booten „um die Wurst“ gekämpft. Unsere Jugendlichen haben in 2 Rennvierern teilgenommen. Unser Verein hat sich entschieden, den FRM auch künftig als interne Regatta zu organisieren. Die Unwägbarkeiten des Wasserstandes – in diesem Jahr verbunden mit dem Fischsterben in der Oder – sowie der erhebliche Aufwand der Regattaorganisation im bisherigen Rahmen des FRM zwingen uns zu dieser Entscheidung. Wir werden aber die Regatta weiter unter dem Titel FRM durchführen und freuen uns, wenn befreundete Vereine Gäste dieser Regatta sein wollen.

Trotz der komplizierten äußeren Rahmenbedingungen steht auf der Haben-Seite des FRC die Fortsetzung der pflegerischen Arbeit an unserem Sportobjekt. Die Beräumung des Uferbereichs und die sichtbaren baumpflegerischen Maßnahmen (Luis und Benjamin) sind nur ein Teil der stetigen Bemühungen insbes. von Bernd Krüger. Durch eine Spende der Sparkasse Oder-Spree konnten wir den Fußboden unserer Bootshalle sanieren und in diesem Zusammenhang auch die Lagerung der Boote optimieren. Bereits zum Herbst/Frühjahr haben wir uns von Rennbootmaterial getrennt und so die Außenlagerung von Booten reduziert. Der dadurch mögliche Stellplatz für Fahrräder wird rege angenommen.

Der Vorstand hat Bernd Krüger zur Auszeichnung mit dem Ehrenpreis für verdientes Ehrenamt vorgeschlagen. Im Vereinsheft ist unsere Laudatio enthalten. Der Preis der Stadt ging nicht an Bernd – aber für uns ist Bernd der richtige Kandidat.

Im letzten Jahr – noch vor der Verteuerung der Energiekosten – hatte der Verein die Erneuerung der Heizung (aus Rückstellungen) im Haushaltsplan unter der Bedingung einer Förderung aufgenommen. Der Antrag wurde nicht positiv beschieden. Eine Lösung auf Grundlage erneuerbarer Energien ist aktuell nicht in Sicht, so dass diese Aufgabe für die Zukunft weiter ansteht.

Auch in Vorbereitung des Haushaltsplans 2023 wurde eine Objektbegehung durchgeführt. Die Maßnahmen finden sich im Haushaltsplan wieder bzw. werden bereits mit dem Frühjahrsputz abgearbeitet.

Aus den Bootsschäden in der Saison 2021 hatte die JHV 2022 folgende Schlussfolgerungen gezogen:

1. Der Versicherungsschutz unserer Boote wird überprüft.
2. Die Oderbelehrung wird hinsichtlich der Gefahren unserer Gewässer überprüft und angepasst.
3. Die Steuermannsausbildung wird in 2022 eingeführt und geprüft, inwieweit wir diese für neue Mitglieder verpflichtend machen.

Der Vorstand hatte 2020/21 unsere Versicherungen auf den Prüfstand gestellt und neu geordnet. Im Nachgang zu unserer letzten JHV wurde auch die Bootsversicherung gekündigt. Wir schlagen der JHV einen neuen Weg für die Bootsversicherung vor. Dazu wird in der Diskussion Stellung bezogen.

Die Steuermannsausbildung wird schrittweise für alle Mitglieder des FRC verpflichtend eingeführt. Sicherlich ist für Neumitglieder jeden Alters die Ausbildung am dringlichsten. Wir werden die Ausbildung regelmäßig durchführen und erwarten auch von den „Alt-Ruderern“, dass sie diese Ausbildung wahrnehmen.

Ruderschule und Schnuppertraining, aktive Werbung für den Rudersport in den sozialen Medien, bei Veranstaltungen – wie auch einem Tag der offenen Tür für Kinder/Eltern und auch im Schaukasten – das müssen wir aktivieren und fortsetzen, um den Verein stark zu machen.

Die finanzielle Situation unseres Vereins ist stabil. Die geplanten Investitionen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen wurden 2022 – mit Ausnahme der Heizung - umgesetzt. Es wurde ein neuer Vierer-Skull-Satz angeschafft.

Unser Haushalt ist solide und ermöglicht uns, notwendige Arbeiten anzustoßen. Wir müssen aber konstatieren, dass die laufenden Betriebskosten, insbes. Strom, Wasser, Gas angestiegen sind und weiter steigen werden. Der Verein war und ist also angehalten, Möglichkeiten zu finden, diese Kosten langfristig in Griff zu behalten. Es heißt wie bisher: was wir aus eigener Kraft können, werden wir auch machen. Wir denken, dass wir in der aktuellen Situation einen gangbaren Weg gefunden haben, die Kosten in Grenzen zu halten.

Wichtig bleibt eine gute Sponsorentätigkeit. In diesem Zusammenhang gilt ein großer Dank den Sponsoren und allen privaten Spendern (siehe Spenderliste).

Im Clubraum unseres Vereinshauses schlägt das Herz unseres Vereins. Hier treffen sich die Freizeitsportler – die Versorgung über den Club durch die Frauen des Vereins fördert unser Zusammensein. Das wird auch 2023 wieder so sein. Die Koordination der Vermietung an Vereinsmitglieder erfolgt durch

Christiane Müller. Eine Vermietung an Vereinsfremde, insbes. zu den bisherigen Konditionen werden wir nicht aufrechterhalten.

Einige statistische Zahlen noch zur Arbeit des Vorstandes:

- Es wurden 9 Vorstandssitzungen durchgeführt,
- Es wurden 8 Vereinsinformationen an die Mitglieder versandt,
- die in der JHV beschlossenen Investitionen (Bootshalle, Skullsatz) wurden realisiert,
- der Haushalt ist solide geführt (siehe Jahresabschlussbericht Kasse),
- nach einer Objektschau wurden die Maßnahmen für das Jahr 2023 abgeleitet.

Vorstand des FRC von 1882 e.V.

Beitrags- und Kassenordnung 2022

(Gilt weiter bis zur Mitgliederversammlung 2023)

1. Beiträge

1.1. Beitragshöhe

	Monatsbeitrag	Jahresbeitrag
a) aktive Mitglieder > 18 Jahre	18,00 €	216,00 €
b) aktive Mitglieder < 18 Jahre	11,00 €	132,00 €
c) aktive Mitglieder (ohne Bootsbenutzung)	12,00 €	144,00 €
d) passive/ auswärtige Mitglieder	9,00 €	108,00 €
e) Studenten	12,50 €	150,00 €
f) auswärtig Studierende	5,00 €	60,00 €
g) Familienbeitrag nur bei aktiver Mitgliedschaft unter Punkt 1.1a und 1.1b)		
1. Mitglied 100% (voller Betrag)	2. Mitglied 70%	
3. Mitglied 55%	4. Mitglied 45%	
h) Arbeitslose/ freiwilliges soziales Jahr		
Aktive Mitglieder erhalten auf Antrag und gegen Nachweis für die Dauer der Arbeitslosigkeit oder des freiwilligen sozialen Jahres eine Ermäßigung des Beitrages unter a) bzw. b) auf 65%.		

1.2. Einschreibegebühren

Mitglieder > 18 Jahre	30,00 € (außer Studenten unter 1.1.e u. 1.1.f)
Mitglieder < 18 Jahre	25,00 €

Die Einschreibegebühren werden mit Beginn der Mitgliedschaft fällig, dafür wird ein Vereins-T-Shirt ausgehändigt.

1.3. Investitions - Umlage

Mitglieder > 18 Jahre	60,00 € / Jahr
Mitglieder < 18 Jahre	48,00 € / Jahr
Studenten	42,00 € / Jahr

1.4. sonstige Gebühren

Übernachtung Luma / Zelt pro Person	6,00 €
mit Küchenbenutzung	8,00 €
mit Frühstücksversorgung (Absprache)	11,00 €
Parkplatzgebühr/Nutzung MB+Segelboot Stegliegeplatz	1,00 €/Tag
// pro lfd. Meter 1,00 €/Tag	
Clubnutzung Mitglieder (1x pro Jahr)	30,00 €//ab 2. Feier 40,00 €
Familienmitglieder 1. Grades	40,00 €
Vereinsfremde / Betriebsfeiern / Klassentreffen usw	165,00 €
Schlüsselkaution für Objekt	20,00 € / Umkleideschränke 10,00 €
Rollsitz-Geld pro Tag	5,00 €
Mahngebühren	4,00 €

1.5. Wettkampf - Beiträge

Mitglieder < 18 Jahre 5,00 € pro Tag WK in Brandenburg/Berlin
10,00 € pro Tag WK außerhalb Berlin/Brandenburg

2. Fälligkeiten

Mitglieder > 18 Jahre überweisen den **Jahresbeitrag** und die **Umlage** bis zum **28.02. des lfd. Jahres**.

Mitglieder < 18 Jahre und Studenten können den **Jahresbeitrag** und die **Umlage in 2 Raten** zahlen:

1. Halbjahr bis zum **28.02. des lfd. Jahres**,

2. Halbjahr bis zum **31.08. des lfd. Jahres**.

Änderungen zu den Fälligkeiten können schriftlich beim Vorstand beantragt werden (¼-jährlich; monatlich).

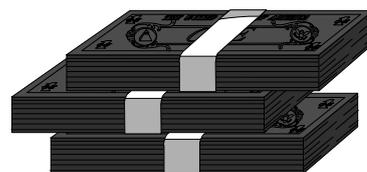
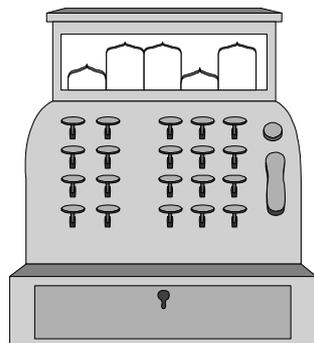
- Bank: Sparkasse Oder-Spree
- IBAN: DE64 1705 5050 3900 6940 94

Für die Teilnehmer am Lastschriftverfahren gelten die gleichen Termine.

Spenden:

- **Geld-Spenden** können auf das Vereinskonto überwiesen werden.
(Bitte Name und Verwendungszweck [Kinder-Jugendsport, FES, Haus] angeben).
- **Sach-Spenden** können direkt dem Verein übergeben werden.

Der Verein stellt auf Wunsch des Spenders einen Zuwendungsbescheid (Spendenquittung für das Finanzamt) aus. Bei Sachspenden muss der Wert belegt werden und eine Angabe über die Herkunft (Privat- oder Firmenvermögen) erfolgen.



Mit Freunden in Istanbul bei Kathrin und Mike

Vor 8 Jahren machten sich Kathrin und Mike Pätzold auf den Weg in Richtung Istanbul, um dort als Lehrer zu arbeiten. Erst sollten es 2, dann 4 und nun sind es 8 Jahre geworden. Ab Juni 2022 sind sie wieder in Frankfurt/Oder sesshaft. Wir Ruderfreunde/innen wurden immer wieder eingeladen, sie in Istanbul zu besuchen. Es hat nie geklappt. Während der letzten Seniorenwanderfahrt, die Kathrin und Mike immer mitmachten, ist die Idee geboren, es auf den letzten Po-eng doch noch wahr werden zu lassen.

Zum Schluß waren mit dabei: Uli und Bärbel, Hagen und Anette, Frank Popiela, Frank Lorsch, Danilo, Janine und ich. Unsere Berliner Ruderfreunde Katrin und Micha kamen auch noch mit.

Uli und Mike begannen mit der Planung und den Vorbereitungen. Als erstes der Termin: Das ging ziemlich schnell. Wir richteten uns nach den Ferien von Kathrin und Mike. ***Der 20. – 25. April 2022 war gesetzt.*** Mike buchte das Hotel Palazzo Donizetti. Die Direktorin der Schule hat da gute Connection und wir bekamen gute Konditionen. Nun mussten die Flüge gebucht werden. Das übernahmen Uli und Hagen. Uli. danke für deine Geduld.



Am 20. April 2022 war es soweit. Der Transfer zum Flughafen BER klappte perfekt. Übrigens Kathrin und Mike flogen mit dem gleichen Flug. Sie kamen aus dem Heimaturlaub. Um 11:10 Uhr hoben wir ab und landeten pünktlich in Istanbul. Der Flughafen in Istanbul ist um einiges schöner als der BER. Der vorbestellte Shuttle-Bus brachte uns zu unserem Hotel. Kathrin brachte schnell ihr Gepäck zu ihrer, in der Nähe gelegenen, Wohnung. Wir checkten ein, machten uns ein wenig frisch und jetzt

Istanbul wir kommen

Zuerst Geld tauschen, Istanbul-Card kaufen und weiter zum Restaurant „Mitpoint“. Von hier hatten wir einen tollen Blick auf den Bosphorus. Satt und zufrieden fielen wir in die Betten.



Unser 2. Tag in Istanbul begann bei schönem Wetter mit dem Frühstück auf der Dachterrasse des Hotels mit herrlichem Ausblick. Um 10:00 Uhr trafen wir uns mit Kathrin und Mike. Wir fuhren zum Sultanahmed Viertel. Als erstes besichtigten wir die „Sultan Ahamed“ Moschee. In Europa kennt man sie als die „Blaue Moschee“. Wegen ihres Reichtums an blau-weißen Fliesen. Diese Moschee ist ein Kunstwerk osmanischer Baukunst und zählt zu den beliebtesten Attraktionen Istanbuls. Weltweit einzigartig sind auch die 6 Minaretten, entstanden durch einen Übersetzungsfehler des Architekten. Leider ist die Moschee eine Baustelle und wir konnten die Schönheit nicht voll genießen.



Weiter ging es zur Hagia Sophia. Diese wurde als Kirche gebaut, war lange Zeit Museum und wird seit 2020 als Moschee genutzt. Der nächste Höhepunkt des Tages war der Besuch des Topkapi Palast, der Sultanspalast. Nachdem wir fast alles gesehen hatten, trafen wir uns alle wieder zu einer kleinen Kaffeepause. Gestärkt ging es weiter.

Eine Gruppe zum großen Basar und die andere Gruppe verabschiedete sich zur Theodosius Zisterne und zum kleinen Basar. Die Zisterne liegt unter der Stadt und diente früher der Wasserversorgung. Heute wird sie für Konzerte und Lichtinstallationen genutzt.

Den Abend verbrachten wir im Restaurant Kybele und ließen den Tag in musealer Umgebung ausklingen.



Heute ist schon unser 3.Tag in Istanbul

Das Wetter ist bestens, richtig für unsere Rudertour am Goldenen Horn. Mit 4 Taxen ging es zum Bootshaus der Uni Bilgi. Wie bekamen 2 Boote. Die Boote waren naja. Ich mußte mich erst daran gewöhnen.

Die Mannschaften waren schnell zusammengestellt.

1. Mannschaft: Hagen, Uli, Gudrun, Kathrin und Danilo

2.Mannschaft: Frank P., Frank L., Katrin(Bln), Janine und Mike

Ein Beiboot begleitete uns.



Nach der Rudertour ging es mit Straßenbahn und Seilbahn zum griechischen Viertel. Von dort hatten wir eine tolle Aussicht auf die Stadt. Aber große Aufregung, Katrin(Bln) war verloren gegangen.

Nach 20 Minuten war die Gruppe wieder vollständig.

Mit der Fähre ging es vom Goldenen Horn bis zur Galatabrücke. Kurz noch ein Durstlöscher in einer Hafengaststätte. Um 18:30 Uhr waren wir bei Kathrin und Mike zum Grillabend verabredet. Es war ein schöner und entspannter Grillabend auf dem großen Balkon. Danke Kathrin und Mike.

Es wurde von Tag zu Tag wärmer. Wir fanden es sehr angenehm, sodass wir **am Samstag** mit der hop on hop off Fähre den Bosphorus auf der europäischen Seite hin und auf der asiatischen Seite zurückfuhren. Einmal sind wir „runter gehopt“, um das schöne Tulpenfestival zu bewundern und nach der Besichtigung des Jagdschlusses sind wir wieder „rauf gehopt“.

Am Abend waren wir in einem türkischen Partyhaus mit original türkischem Essen, Raki und entsprechender Musik. Dazu gab es Tanzeinlagen von unseren mutigen Frauen.



Schon ist Sonntag, der letzte Tag unserer Reise.

Heute ist Rudern auf dem Marmarameer angesagt. In der Sektion Rudern des Sportclub Fenerbahce waren 2 Boote für uns reserviert.

Wir ruderten ca. 19 km bei ziemlich rauer See und Sonne pur. Nach einem guten und günstigen Mittagessen verabschiedeten wir uns vom Sportclub Fenerbahce.

Am Nachmittag prominierten, schlenderten wir bei bestem Wetter entlang des Marmarameer bis nach Kadikoy/Mosa. Das war ganz schön anstrengend. Dazwischen war eine Getränkepause. Das war guuut.



Um 18:30 Uhr war für uns im Weinrestaurant „Victor Levi“ reserviert. Im Gartenrestaurant konnten wir den Abend bei gutem Essen und Trinken ausklingen lassen. Bei Dunkelheit ging es mit der Fähre wieder vom asiatischen Teil in den europäischen Teil von Istanbul. Das war schon sehr beeindruckend. Im Hotel mussten wir uns von Kathrin und Mike verabschieden. Für sie begann am Montag wieder der Schulalltag.

Am Montag ein letztes Mal Frühstück auf der Dachterrasse.

Check-out im Hotel und Abreise um 12:00 Uhr mit dem Shuttlebus ab zum Flughafen. Abflug nach Berlin um 16:10 Uhr und gegen 21:00 Uhr waren alle wieder wohlbehalten zu Hause.



Mein Fazit:

Es waren wunderschöne, erlebnisreiche und auch teilweise anstrengende Tage in Istanbul. Ein großes Dankeschön an Kathrin und Mike für die gute Vorbereitung und die Zeit, die sie mit uns verbrachten. Es klappte alles reibungslos und dadurch hatten wir viel Zeit Istanbul zu erleben.

Ein ganz großes Dankeschön auch an unseren Fahrtenleiter Uli. Es waren tolle Tage mit einer tollen Truppe.

Danke sagt eure Gudrun

Berliner Stadtdurchfahrt



Am Samstag, dem 14. Mai 2022, war zwischen der Oberbaumbrücke und der Lessingbrücke das Befahren der Spree für Ruderer und Kanuten 5 Stunden lang erlaubt. Dieses Erlebnis wollten wir uns nicht entgehen lassen und trafen uns um 8 Uhr beim Berliner Ruderverein TIP.



Karsten, Hagen, Hans, Janine und Grit starteten im Vierer mit Steuermann. Gabi und Cristiane ruderten in einem 8ter mit. Bis zur Mühlendammschleuse waren es einige Kilometer. Unsere Fahrt führte uns am Kunstwerk „Molecule Man“ vorbei, bis zur Oberbaumbrücke. Ab da „gehörte“ die Spree den Sportlern.



Vor der Schleuse warteten schon viele Boote auf das Einfahren. Die Organisation bei der Schleusung klappte super.

Dann ging die Fahrt vorbei beim Berliner Dom, der Museumsinsel, dem Hauptbahnhof, dem Kanzleramt, dem Tiergarten bis zum Landwehrkanal. An der Unterschleuse mussten wir ein wenig warten und nutzten die Pause zur Stärkung.

Ganz gemütlich ging es auf dem Kanal weiter.

Eine größere Pause legten wir in der Nähe vom Urbanhafen ein. Eine schöne breite Rasenfläche lud zum Verweilen ein. Dort trafen wir die Eltern von Hans, die uns schon eine ganze Weile mit dem Fahrrad begleiteten.



Nach dem Passieren der Oberschleuse ging es wieder auf die Spree und Richtung „Heimathafen“.

Der Ausflug endete für uns mit geschafften 42 km und vielen neuen Eindrücken. Für Janine, Hagen und Hans ging es nach Hause.

Gabi, Cristiane, Karsten und ich fuhren zum Treptower Ruderclub, wo wir übernachteten und am nächsten Tag eine Tour über den Müggelsee starteten.

Grit Lippert



Rede zur Bootstaufe am 18.06.22 (140 Jahre FRC und Sommersonnenwende)

Liebe Ruderfamilie,

vor 6 Jahren habe ich zum ersten Mal hier gestanden und kannte bis dahin die Begriffe „Riemen“ und „Skulls“ nur aus dem Fernsehen von Sportübertragungen. Backbord und Steuerbord kannte ich vom Ostseurlaub. Um beides besser unterscheiden zu können, habt ihr mir als Neuling Socken in roter und grüner Farbe geschenkt.

Ich habe anfangs mit unserem Vereinsleben etwas gefremdelt, da ich das von meinem langen Basketballsport her so nicht kannte. Inzwischen bin ich mit euch mehr als 100mal nach Lebus gerudert, habe wunderschöne Wanderfahrten miterlebt und genieße unser Vereinsleben mit allen Freuden, aber auch Verpflichtungen. Es sind viele neue Freundschaften entstanden und ich kann ehrlich sagen, dass ich froh und glücklich bin, ein Teil unserer großen Rudertruppe zu sein.

Heute stehe ich vor euch allen und darf unseren neuen Sechser taufen. Darauf bin ich natürlich auch ein wenig stolz. Nun kann man unsere Anschaffung des Sechzers durchaus mit der Planung eines Kindes in einer großen Patchworkfamilie vergleichen. Der Zeitpunkt ist nie der richtige, vieles ist zu bedenken, Planung und Realität sehen unterschiedlich aus, Meinungen treffen aufeinander... Dann wurde der Entschluss gefasst und die Dinge nahmen ihren Lauf. Aber es lief nicht alles glatt, der Termin wurde immer wieder verschoben, es wurde keine Frühgeburt, eher eine schwierige Zangengeburt nach langer Zeit. Während der Schwangerschaft gab es Diskussionen, wie soll der Nachwuchs heißen? Meinungen prallten aufeinander, man einigte sich, trotzdem blieben Zweifel am Ergebnis....

Dann war der Nachwuchs plötzlich als Sturzgeburt von jetzt auf gleich da und wir alle freuen uns hoffentlich über das schöne und prächtige Kerlchen. Jetzt sind wir als Ruderclubfamilie in der Pflicht, sorgsam mit ihm umzugehen, ihn zu hegen und zu pflegen und für ein gutes und langes Leben zu sorgen.

Ich wünsche dir immer eine umsichtige Crew mit viel Spaß, Freude und auch vorausschauender Achtsamkeit an Bord. Ich wünsche dir allzeit gute Fahrt, immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Ich taufe dich auf den Namen „**ODERBLICK**“ mit einem dreifachen
Hipp Hipp Hurra!

Theaterfahrt nach Zollbrücke

Es war der 3. Juli 2022, ein Sonntag, an dem sich 2 Vierermannschaften noch vor dem Aufstehen im Bootshaus des FRC von 1882 e.V. zu einer gemeinsamen Rudertour entlang der Oder trafen. Unser Ziel war das "Theater am Rande" in Zollbrücke. Die letzte Theaterfahrt dieser Art lag nun schon ein paar Jahre zurück und Dank der Organisation von Karsten Richter, sollten wir einen schönen sommerlichen Tag vor uns haben.

Bei morgendlicher Kühle und wenig Wasser im Oderarm legten unsere Boote gegen 7 Uhr vom Steg ab. Die Vierer waren besetzt mit den Ruderern Karsten Richter, Kerstin und Matthias Stein als Gastruderer aus Eisenhüttenstadt, Ilona Matthus und Janine Diodone im ersten Boot. Die 2. Mannschaft setzte sich zusammen aus den Ruderern Christiane Müller, Grit Lippert, Bernd Krüger, Axel Paech und Gabi Böttcher.



Die morgendliche Frische sollte nicht lange anhalten. Schon bald konnten wir die ersten Schweißtropfen auf unseren Körpern spüren. Das Thermometer stieg an diesem Tag bis auf 30 Grad hoch. Regelmäßige Trinkpausen und Steuermannwechsel waren unumgänglich.

Trotz Hitze waren 2 gutgelaunte Mannschaften auf dem Wasser unterwegs.

Die letzten 3-4 Kilometer bis Zollbrücke zogen sich jedoch etwas in die Länge. Hatte unser Fahrtenleiter uns diese bei der Kilometerangabe unterschlagen.



Glücklich, durchgeschwitzt und voller Erwartung auf das Theaterstück



erreichten wir dann gegen 14 Uhr Zollbrücke. Karstens Frau und deren Nachbar erwarteten uns dort schon. Die Boote mussten aus dem Wasser und auf den Hänger aufgeladen werden. Leichte Ermüdungserscheinungen gab es bei dem einen oder anderen Ruderer. Ein kühles Bad in der Oder diente der Erfrischung und weckte die Lebensgeister bei allen wieder.

Auf ging's zum Theater.

Das Stück mit dem Titel "Die Entdeckung der Langsamkeit" wurde gesprochen von dem Schauspieler und Sänger Thomas Rühmann.

Musikalisch wurde es am Klavier begleitet durch den Pianisten Clemens Christian Poetsch, deren Musik uns sehr begeistert hat. Das Theaterstück bezog sich auf den Polarforscher John Franklin (1786- 1847), deren

langsame Art in Auszügen aus deren Leben gekonnt von Thomas Rühmann dargestellt wurde. Leider fand das Stück nicht bei jedem von uns Anklang. So zog es der eine oder andere Ruderkamerad vor, die Pause im Schatten des Biergartens zu verlängern.



Mir hat es sehr gut gefallen und nach dem Eintreffen im Bootshaus ging für uns ein anstrengender aber auch schöner Tag zu Ende.

Ein Dank gilt unserem Karsten.

Gabi Böttcher

1. Tageswanderfahrt 2022 – Rüdersdorf



Hagen hat gerufen - gefolgt sind ihm Christiane, Gudrun, Janine, Achim, Bernd Krüger und Olaf (Micha) Hofmann. Am 12.7.22, pünktlich kurz vor 8 Uhr ging es mit dem Vereinsbus Richtung Rüdersdorf los.

Dort wurden wir bereits sehnsüchtig erwartet. Wir starteten mit einem 4er (unterbesetzt) und einem 2er. Bei angenehmen 26°C schipperten wir über den Kalksee Richtung Schleuse Woltersdorf. Der Schweiß floss in Strömen - das Bier leider nicht.

Hagen ließ seinen Charme bei der Schleusenwärterin spielen, so konnten wir zügig schleusen und fuhren über den Flakensee Richtung Möcknitz weiter. Nachdem wir die idyllische Löcknitz durchrudert sind landeten wir auf dem Werlsee und suchten nach einer geeigneten Anlegestelle.



Da FKK nicht erlaubt war, wurde auf das Baden verzichtet. Nach einem Picknick und Steuermannswechsel ging es über den Peetzsee zum Möllensee. Auf der Rücktour legten wir für ein erfrischendes Bier bei Dos Pachos an.



Summa summarum eine sehr gelungene Tagesfahrt. Wir danken dem VL und unserem feinfühligem Busfahrer Olaf (der Tank ist mal wieder Rand voll).

- die drei Mädels von der Rückbank

Wanderfahrt 2022 (27.7.-31.7.22) Frankfurt (Oder) – Stettin



Bei historischem Niedrig-Wasserstand von 91cm starteten wir im Wattenmeer von Frankfurt (Oder). Mit den Booten in der Hand wanderten wir, bis wir eine Handbreit Wasser unterm Kiel hatten.

Wir mussten viele Sandbänke umschiffen und sind nach 32km in Küstrin angekommen.

Nach einer Nacht in den Hängemattenbetten des Hotels Bastion ging es am nächsten Tag weiter nach Hohenwutzen. Unter abenteuerlichen Bedingungen legten wir in Zollbrücke zur Mittagspause an. Während zwei Boote sofortigen Zugang zum Festland fanden, strandeten die anderen zwei zunächst auf einer einsamen Insel.



Beim zweiten Versuch konnten auch diese an einer steinigen Buhne das Boot unter ständiger Bewachung sichern. Die Versorgung der Bewacher erfolgte durch den aufopfernden Landdienst.



Nach einer 52km langen Slalomfahrt von Boje zu Boje erreichten wir eine Muschelbank. Für zwei Boote ging es abermals aufregend zu. Über knackende Muscheln, schlammigen Untergrund und durch meterhohes Gestrüpp - eine Machete wäre hier von Nutzen gewesen...- bahnten wir uns den Weg zur Fährbühne. Hier erholten wir uns von den Strapazen der kräftezehrenden Tour mit kühlen Getränken und leckeren Eisbechern. Nach einer erfrischenden Dusche trafen wir uns erneut zum Abendessen auf der Terrasse. Erfundene Geburtstage wurden in traditioneller Rudermanier gefeiert.

Am nächsten Morgen erreichte uns eine überraschende Nachricht, wodurch die geplante Tour umorganisiert werden musste. Gemeinsam trafen wir die verantwortungsbewusste Entscheidung, die Fahrt zu verkürzen. Statt nach Mescherin ging es nun mit drei Booten bis zum Schwedter Ruderclub, während die anderen den Hänger aus Stettin holten.

Auf dem Weg nach Schwedt passierten wir über die Schwedter Querfahrt die Schleuse, welche mit einer Schließung von sagenhaften 6cm schnell von statten ging. Mit rollendem Untersatz, nun in Form von Kraftfahrzeugen, ging es weiter nach Mescherin.



Zum Glück wurden die Unterkünfte und die Bewirtung von Nacht zu Nacht besser. So bereitete uns die liebevolle Unterbringung, die herzliche Bedienung und das hervorragende Essen im Dorotheenhof in Mescherin den krönenden Abschluss. Hier durften wir unsere Abenteuerfahrt mit einem letzten geselligen Abend ausklingen lassen.



Rundum war es wieder eine gelungene und erlebnisreiche Wanderfahrt. Wir danken Bernd und Sieglinde Tränkle sowie Frank Popiela für die umfassende Planung und Vorbereitung, die einen reibungslosen Ablauf der Tour erlaubten.

Ebenso ein großes Dankeschön an unseren Landdienst Gela und Alex, die uns mit Speis und Trank in den Pausen versorgten und uns bei Kräften hielten.

Eure Anne, Gudrun und Janine

Tagesfahrt - Rudern auf dem Wannsee

Zur Wannseefahrt am 18. August 2022 trafen sich 11 Ruderer unseres Vereins mit ihrem 9€-Ticket am Zug nach Berlin. Der Ruderclub am Wannsee stellte uns Boote zur Verfügung. So ging's mit zwei Vierern mit Steuermann und einem Zweier mit Steuermann los.

Vorbei an faszinierenden Villen und Bootshäusern, gebaut nach altem Stiel, jedes hatte seine Besonderheit, ging es um die Insel Berlin-Wannsee. Die Wasserstraße, mit den herrlichen Villen, verließen wir nach ein paar Kilometern, um die Havel Richtung Potsdam zu befahren. Mittlerweile brannte uns die Sonne auf den Pelz und wir waren froh noch einige Getränke an Bord zu haben.

Weiter ging es Richtung Potsdamer Rudergesellschaft. Es wäre schön gewesen, wenn hier der „Seekrug“ wie in alten Zeiten geöffnet hätte, aber er wurde leider nicht wieder verpachtet. So konnten wir nur unserem VL Hagen danken, der uns zur Mitnahme eines großen Verpflegungspaketes riet. Es gab Picknick im Schatten mit warmer Plörre. Gestärkt, aber immer noch die Vision vom kalt zischenden Bierchen im Kopf ging es ein Stück die Havel weiter zum Zeltplatz in der Hoffnung dort ein Kaltgetränk zu genießen. Der Imbiss hatte gerade seine Pause. Auf zum gegenüberliegenden Ufer, das Strandbad. Anlegen untersagt.



Erst im Biergarten des Potsdamer Kongresshotels gab es dann doch noch die ersehnte kühle Erfrischung.

Nun ging es wieder zurück. Entlang der Havel, durch Potsdam und vorbei an Schloss Babelsberg. Ein leichter Wind und ab und zu ein paar Schleierwolken machten die Hitze etwas erträglich. Nach Querung des Jungfern-Sees und vorbei an der Pfaueninsel waren wir wieder auf dem Wannsee.

Es war ein schöner Rudertag!

Ilona Matthus

Senioren Wanderfahrt 2022 - Finowkanal und Werbelinsee oder auch Schleusenfahrt genannt vom 24. – 28. August 2022



Geplant waren ungefähr 90 km mit 18 Schleusen auf dem Finow-Kanal. WARUM diese Tour? Der Finow-Kanal soll ab 2023 saniert und dann streckenweise gesperrt werden. DESHALB wollten wir ihn 2022 nochmal komplett berudern. Es sollten 3 Vierer mitgenommen werden. Das heißt 15 Ruderern und 2 Personen Landdienst wurden gebraucht. Das war kein Problem. Die Mannschaften

waren schnell gefunden. Kurzfristig gab es durch Erkrankungen doch noch eine Änderung. Wie alljährlich machte der FL Uli Haak mit noch 3 Ruderern eine Erkundungstour. Das hat sich bewährt und war auch diesmal gut so. So verliefen die täglichen Touren reibungslos. Die Rastplätze für die Mittagspausen waren festgelegt und wir wurden dort schon erwartet. Auch die Tagesziele waren festgelegt. In den entsprechenden Ruder- bzw. Segelvereinen fanden wir offene Ohren und konnten unsere Boote gut und sicher ablegen.

Am Mittwoch, den 24.8.2022

ging die Fahrt mit dem Vereinsbus und 8 Ruderern und den Booten Hiddensee, Aurith und Brandenburg auf dem Hänger, Micha Kallies und Karsten Richter mit Privat PKW und dem Rest der Mannschaft in Richtung Oderberg los. Die Boote wurden aber vorher in Zehdenick bei der Wasserfreizeit GmbH abgelegt. In Zehdenick war der Beginn der Fahrt. Mit dem leeren Hänger und der Mannschaft ging es dann zu unserem Standort in Oderberg. Dort erwarteten uns schon Katrin und Micha Blank, Renate Menzel, Eddy Sell und Hartmut Zesewitz aus Berlin und so war die Mannschaft komplett.



Donnerstag 25. August 2022 - 1. Rudertag

Die Mannschaften hatte unser sportlicher Leiter Karsten Richter schon am Vorabend ausgelost und bekanntgegeben. Um 7.00 Uhr war Frühstück und um 8.00 Uhr war Abfahrt nach Zehdenick. Die erste Schleuse in Zehdenick klappte



gut. Durch den Voss-Kanal ruderten wir nach Liebenwalde. Hier war unsere geplante Mittagspause. Wir ruderten weiter durch den landschaftlich wunderschönen „Langen Trödel“ und noch wenige Kilometer durch den Werbelin-Kanal und erreichten unser Tagesziel den Yachthafen vom Sportverein Stahl Finow 1 am Werbelinsee. Hier erwarteten uns der Landdienst Lilo und Micha Blank-. Der Grill war heiß, die

Würste braun und das Bier kaltgestellt. Wunderbar!!! Die Boote mussten aber erst noch abgelegt werden und dann begann nach 38 geruderten km ein sehr gemütlicher Abend. Die meisten Ruderfreunde nahmen noch ein Bad im Werbelinsee. Micha Blank, Micha Kallies und Karsten mussten nun noch die Autos aus Zehdenick holen. Das war ein zusätzlicher Aufwand. Dafür ein ganz großes Dankeschön.

Freitag 26.8.2022 – unser 2. Rudertag

Nichts mit Ausschlafen. Um 8.00 Uhr war wieder Abfahrt. Wir mussten mit den Autos wieder zum Werbelinsee zu unseren Booten. Der sportliche Leiter hatte bei den Bootsbesetzungen kleine Veränderungen vorgenommen. Die Boote waren wieder im Wasser und wir ruderten wieder durch den Werbelin Kanal zurück in den Finow-Kanal. Heute hatten wir 6 Schleusen vor uns. Es gab an den Schleusen keine langen Wartezeiten.





Mittagspause war beim Schleusen-
grafangesagt, der hatte uns aber wohl
vergessen. Das schlechte Gewissen plagte
ihn und wir bekamen doch noch etwas zu
essen, wir hatten keine Auswahl. Als
Ausgleich sang er uns ein paar frivole
Lieder. Bestens gelaunt sollte die Tour
weitergehen.

Es kam aber zu einem unverhofften Zwischenfall. Das Fahrtenleiterboot wurde
versenkt. Ursache: Darüber will ich mal lieber nichts schreiben ...

Als die Umkleideaktion
beendet war, ging es weiter.
Die Tagestour beendeten
wir im Kanu-Verein Finow.
Auch hier konnten wir
unsere Boote gut und sicher
ablegen. Abendessen war
diesmal in unserem Hotel in
Oderberg. Dank der
Essenauswahl am Vorabend
ging das Essen zügig und
hat allen gut geschmeckt.
Leider war schon um 21.00
Uhr Schicht im Schacht.



Samstag 27.8.2022 - 3. Rudertag

Mit den Autos fuhren wir wieder dorthin, wo wir am Vortag die Tour beendet
hatten zum -Kanu-Verein- Finow. Die Bootseinteilung hatte Karsten am
Vorabend schon bekanntgegeben und so ging das Ablegen zügig. Das Wetter
wurde etwas ungemütlich. Heute hatten wir 8 Schleusen vor uns. Unsere
Mittagspause war diesmal auf dem Campingplatz in Triangel in Niederfinow.



Der Campingplatz war sehr
naturbelassen. Dort war alles gut
vorbereitet. Es gab Bratwurst bzw.
Bockwurst mit selbstgemachtem
Kartoffelsalat. Die Bratwurst war etwas
gewöhnungsbedürftig. Der selbst
gemachte Kuchen war sehr gut. Ab
Mittag sollte das Wetter, laut unserer
Wetter-App schlechter werden. Regen
war vorausgesagt, aber bei uns wurde das
Wetter immer besser.

Wir ruderten durch Eberswalde, sahen von der Ferne das alte und daneben das neue Schiffshebewerk in Niederfinow.



Um Liepe waren wir kurz etwas orientierungslos. Google Maps sagte uns, dass wir auf der richtigen Fährte waren. Bei Sonnenschein legten wir im Kanu-Club Oderberg an. Das Tagesziel war geschafft und auch die Wanderfahrt damit beendet. Jetzt hieß es Boote abschlagen und den Hänger beladen.

Ein letztes Mal Abendessen in unserem Hotel in Oderberg. Aus der Fahrtenkasse gab es für jeden noch einen Trink seiner Wahl. Wir stießen auf eine gelungene Wanderfahrt an. Wir sind insgesamt 88 km gerudert und haben uns 18-mal schleusen lassen. Das Schleusen war überhaupt kein Problem. Es war gut organisiert und die Schleusenwärter waren entspannt und hatten immer einen guten Spruch auf den Lippen.

Mein Fazit:

Es war eine gelungene Wanderfahrt. Wir hatten weder Material- noch Personenschäden. Das Wetter war okay. Ein großes Dankeschön an unseren Fahrtenleiter Uli. Wir sehen uns 2023!

Eure Gudrun

Berlinfahrt am 22.09.2022



Teilnehmer:

Hagen Bargenda
Renate Menzel
Martina Schneider
Michael Schneider
Frank Popiela
Michael Kallies
Janine Diodone
Christiane Müller
Gabi Böttcher
Achim Thiele
Michael Hofmann
Bernd Krüger

Unsere Berlinfahrt startete um 07:30 Uhr am Bootshaus. Nach einem kleinen Umweg erreichten wir den RC Turbine Grünau. Viele der Ruderer können sich noch gut an die Wettkämpfe in Ihrer Kindheit und Jugend auf der Regattastrecke Grünau und an die gefürchtete Bahn 6 erinnern.

Renate hatte alles für die Fahrt Nötige super vorbereitet. Wir starteten sodann in einem Zweier und zwei Vierern. Bei herrlichstem Sonnenschein fuhren wir Richtung RV Schmöckwitz, wo wir ein kleines Erholungspäuschen einlegten.

Gut gelaunt ruderten wir über den Seddinsee zum Gosener Graben. Die Fahrt durch den Gosener Graben war für alle ein großes Abenteuer. Hier konnten die Steuerleute ihre Künste unter Beweis stellen. Unser Weg führte uns auch durch das malerische Klein Venedig, hin zum Rahmsdorfer RV, wo wir eine weitere kleine Pause machten, um neue Kräfte für die weitere Fahrt zu sammeln. Nach der Pause ging es heiter weiter über den Müggelsee, auf den schon alle gespannt waren. Dieser zeigte sich zu unserem Glück von seiner besten Seite mit Spiegelglattem Wasser.

Dank der Organisation von Renate wartete dann bei Ägir ein leckeres Mittagessen auf uns, auf das sich schon alle freuten, nicht zuletzt wegen der Aussicht auf Frischbier.





Nach einer gemütlichen Pause mit gutem Essen auf der Sonnenterrasse konnte es gestärkt weitergehen. Über Köpenick ruderten wir zurück nach Grünau zum RC Turbine. Als kleine Überraschung verwöhnte uns Renate im Anschluss noch mit Kaffee und Kuchen. Es gab eine leckere Daim-Torte mit Eierlikör.

Aufgrund der Verkehrslage entschieden wir uns dafür bei Briesen abzufahren und den Weg über die Dörfer zu nehmen.

Für diese sehr schöne und gelungene Ausfahrt bei strahlendem Herbstwetter möchten wir uns recht herzlich bei den fleißigen Organisatoren bedanken.

Christiane Müller
Janine Diodone



Aufnahmeantrag

**Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im
Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.**

			Jahresbeitrag
<input type="checkbox"/>	als aktives Mitglied	> 18 Jahre	216,00 €
<input type="checkbox"/>	als aktives Mitglied	< 18 Jahre	132,00 €
<input type="checkbox"/>	als aktives Mitglied	ohne Bootsbenutzung	144,00 €
<input type="checkbox"/>	als passives Mitglied		108,00 €
<input type="checkbox"/>	als auswärtiges Mitglied		108,00 €
<input type="checkbox"/>	als Student		150,00 €
<input type="checkbox"/>	als Student	auswärtig	60,00 €

- bitte Zutreffendes ankreuzen -

- Einschreibgebühren, incl. 1 Vereinsshirt:
30,00 € (einmalig) (gelten nicht für Studenten) > 18 Jahre
25,00 € (einmalig) < 18 Jahre
- Kredit- und Investitionsrücklage : > 18 Jahre 60,00 € / Jahr
< 18 Jahre 48,00 € / Jahr
Studenten 42,00 € / Jahr

Ich versichere, dass ich Freischwimmer bin und die Satzung sowie die aktuelle Beitrags- und Kassenordnung erhalten habe.

Mit der elektronischen Speicherung meiner Daten bin ich einverstanden.

Vorname: _____ Name: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Tel. (dienstl.): _____ Tel. (privat): _____

E-Mail: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Datum

eigenhändige Unterschrift

Zustimmung des gesetzlichen Vertreters

56. DRV-Wanderrudertreffen in Hann. Münden

Rund 170 Teilnehmende haben ein tolles Wochenende in Hann. Münden verbracht. Mitten in Deutschland liegt am Zusammenfluss von Werra und Fulda, wo beide ihre Namen einbüßen und zur Weser werden, die Fachwerkstadt Hannoversch Münden. Inzwischen wird der sperrige Stadtname offiziell als Hann. Münden geführt.

Der an der Fulda ansässige Mündener Ruderverein hatte sich für die Ausrichtung des DRV-Wanderrudertreffens 2022 beworben. Für das abendliche Treffen waren eine große Bootshalle und die Wiese vor dem Bootshaus festlich geschmückt. Getränkestand und Grill waren umlagert. Einziger Makel der Location war der Kälteeinbruch an diesem Wochenende, der abends zu Temperaturen unter 10° C führte. Gegen 22 Uhr leerten sich Bootshalle und Wiese doch deutlich, weil viele Teilnehmer eher auf warme Temperaturen eingestellt waren. Der Mündener RV stellte seine verfügbaren Fahrzeuge als Shuttle-Bus zur Verfügung, um die Gäste zu den Hotels und der Jugendherberge in Hann Münden zu bringen.

Samstags ging es um 9:30 Uhr am Bootshaus für die kurze Strecke nach Beverungen und ab der NATO-Rampe bei Weser-km 1 die lange Strecke bis Höxter aufs Wasser. An der Fulda-Schleuse Hann Münden waren drei Schleusengänge für alle Ruderboote inklusive der Barke HESSEN und dem NRW-Kirchboot erforderlich.

Anschließend ging es über 53 bzw. 67 km durch die dünnbesiedelte Hügellandschaft der Oberweser. Zwei oder drei Regenschauer und zeitweise heftiger Gegenwind kosteten offenbar viel Zeit: Die Pause mit Spaghetti Bolognese in Gieselwerder und die Ankunft an den Zielorten lagen bis zu drei Stunden später als die von Organisator Thomas Kossert avisierten Zeiten. Mit Unterstützung der Mündener Vereins-Jugendlichen wurden alle Boote einschließlich der Leihboote schnell verladen.



Mehrere Busse brachten alle Teilnehmer wieder nach Hann Münden. Dort blieb nur kurze Zeit, sich frisch zu machen für den festlichen Abend mit reichlichen Speisen. Wie schon am Freitagabend gab es in der Bootshalle keine laute Musik; die Unterhaltung miteinander war das wichtige Element der etwa 170 Ruderer und einiger Landprogrammteilnehmer. Erst gegen Ende des Abends wurde auch heftig getanzt.

Zum Festakt am Sonntagmorgen waren der stellvertretende DRV-Vorsitzende Torsten Gorski und der Staatssekretär Niedersachsens für Sport Stephan Manke angereist. Nach deren Grußworten wurden die Äquatorpreise und Fahrtenabzeichen verliehen. Mit Gerda Grzybowski wurde eine Ruderin geehrt, die mit 98 Jahren immer noch selbst etwa 30 km in der Woche rudert (und nicht steuert) und ganz offensichtlich in geistiger und körperlicher Hinsicht topfit ist.

Zum Abschluss stellte Michael Stoffels das für den 15.-17. September 2023 geplante DRV-Wanderrudertreffen beim Neusser Ruderverein vor, das den Teilnehmern die Durchfahrt durch die Stadt Köln und den Niederrhein ermöglichen soll.

Der FRC war mit Karsten Gränzer und Karsten Richter beim WRT vertreten.

Anmerkung: Artikel von Michael Stoffels in gekürzter und ergänzter Fassung übernommen.

kr



66. Außerordentlicher Deutscher Rudertag 2022 Hannover



Mit einer neuen Satzung und einer neuen Struktur geht der Deutsche Ruderverband in die Zukunft. Beim 66. Außerordentlichen Deutschen Rudertag am 29. Oktober 2022 in Hannover stimmten die 144 Delegierten dem Vorschlag für ein neues „Grundgesetz“ des DRV zu, dass eine Professionalisierung der Verbandsführung ermöglicht.

Die neue Struktur mit einem hauptamtlichen Vorstand, der sich um das operative Geschäft kümmert, und einem neu zusammengesetzten Präsidium als Aufsichtsgremium wird ab Ende 2024 wirksam. Bis dahin sind alle Wahlämter festgelegt. Bereits seit dem vorangegangenen Rudertag vor einem Jahr in Schweinfurt wird der Leistungssport im Hauptamt voll verantwortlich geführt.

Bei der Abstimmung über die Neufassung der Satzung wurde die nötige Zwei-Drittel-Mehrheit klar übertroffen. 90,67 Prozent der Stimmen entschieden sich dafür und sorgten nach den vorangegangenen Diskussionen für ein eindeutiges Ergebnis. Mit Nein stimmten 6,15 Prozent, 3,18 Prozent enthielten sich.

„Nach dem schlechten Abschneiden bei der Europameisterschaft habe ich zum ersten Mal in meinem Leben eine Morddrohung erhalten. Wäre es heute mit der neuen Satzung schiefgegangen, dann wäre ich sofort zurückgetreten“, sagte DRV-Vorsitzender Moritz Petri am Ende des Rudertages. „Umso mehr freut es mich, dass wir alle den Mut zu einem Aufbruch nach vorne gefunden haben.“

Anm.: In gekürzter Form von der Internetseite des DRV übernommen!

kr

Ehre wem Ehre gebührt

Der 5. Dezember ist der Tag des Ehrenamtes. Dieser Tag wird als internationaler Tag zur Würdigung von ehrenamtlichem Engagement im gesamten gesellschaftlichen Leben begangen. In Deutschland gibt es das Bundesverdienstkreuz, Projektförderungen und Preise. Das scheint weit weg – ist es aber nicht. Ohne Ehrenamt ginge auch in unserem Verein sehr bald nichts mehr. Übungsleiter, Warte für unterschiedlichste Aufgaben, Tresen, Küchenbetreuung usw. Unser Verein existiert nur durch das Ehrenamt!

Die Stadt Frankfurt (Oder) hat auch in diesem Jahr aufgerufen, verdiente Ehrenamtler zu benennen und hat diese am 2.12. in der Logenstraße in einem Festakt gewürdigt.

Von unserem Verein wurde Bernd Krüger für einen Ehrenpreis vorgeschlagen – ein Vorschlag unter vielen würdigen. Eine Jury hat stellvertretend für alle Vorschläge die Preisträger benannt. Bernd hat den Ehrenpreis der Stadt nicht erhalten – aber aus unserer Sicht war er ein würdiger Kandidat. Die Begründung für den Vorschlag lautete wie folgt:

„Der FRC betreibt aktiv Leistungs- und Wanderrudersport auf der Oder. Am Oderarm gelegen, verfügt der Verein über ein Sportobjekt im Zentrum der Stadt. Neben einer Bootshalle steht ein Sozialgebäude mit Krafräumen, Sanitäreanlagen, Werkstatt, Büro und Clubraum zur Verfügung.

Der Verein ist Anlaufpunkt für viele Wasserwanderer auf der Oder. Der laufende Sportbetrieb verlangt ein intaktes und funktionierendes Umfeld. Da der FRC keinen hauptamtlichen Verantwortlichen einsetzen kann, sind diese Aufgaben ehrenamtlich zu erledigen. Ein so großes Sportobjekt, wie das des FRC bedarf einer kontinuierlichen Wartung und Instandhaltung. Da der FRC neben dem eigenen Sportbetrieb auch die Anlaufstelle für Wasserwanderer auf der Mittleren Oder darstellt, ist das Sportobjekt im Herzen der Stadt auch ein Aushängeschild Frankfurts. Durch seine umfänglichen Bemühungen hat die Sportanlage in den letzten Jahren einen erheblichen Qualitätssprung erfahren. Dazu zählen insbes. die Sanierung des Sattelplatzes, die Sanierung der Bootshalle wie auch die Werterhaltung in den Umkleide- und Krafräumen. Bernd Krüger ist immer ansprechbar und neben dem eigenen Engagement auch Kommunikator zu den Mitgliedern, um diese an der Werterhaltung zu beteiligen.“



Bei der Sanierung des Sattelplatzes: v.l.n.r.: Axel Paech, Karsten Richter, Bernd Krüger, Michael Hofmann



Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren!

Wie in jedem Jahr, so können wir auch **2023** wieder einigen Mitgliedern zu ihren persönlichen Jubiläen gratulieren. Dies sind im Einzelnen:

95. Geburtstag	Horst Buring	(August)
89. Geburtstag	Ilse Buring	(August)
80. Geburtstag	Susanne Schulze	(März)
70. Geburtstag	Bernd Krüger	(Februar)
50. Geburtstag	Markus Tietz	(Januar)
30. Geburtstag	Betty Hummel Antje Wilke	(April) (August)
20. Geburtstag	Adrian Metke	(September)

HAPPY
Birthday

Clubjubilare 2023

5 Jahre	Grit Lippert	01.01.2018
	Michael Kallies	01.02.2018
	Susanne Schulze	01.02.2018
	Maik Gärtner	01.07.2018
	Isabell Schleede	01.07.2018
	Oskar-Moritz Hahn	01.09.2018
10 Jahre	Ulrich Haak	01.01.2013
	Volker Schmidt	01.01.2013
	Julia Daniel	01.04.2013
	Heike Jocksch	01.08.2013
	Bodo Möller	01.10.2013
20 Jahre	Florian Curth	01.01.2003
	Jens Ignatius	01.01.2003
	Gudrun Herzog	01.05.2003
	Jürgen Drews	01.10.2003
	Mayra Herzberg	01.12.2003
25 Jahre	Karsten Richter	01.01.1998
	Michael Tränkle	01.02.1998
	Gerd Petasch	01.06.1998
50 Jahre	Sabine Krabbe	01.07.1973
55 Jahre	Michael Schneider	01.07.1968
	Axel Paech	01.10.1968
	Frank Popiela	01.10.1968
	Hartmut Purps	01.10.1968



Für ihre 50 jährige Mitgliedschaft in unserem Ruderverein wird Sabine Krabbe mit der Ehrenmedaille des Deutschen Ruder-Verbandes ausgezeichnet.



Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen:

0893 - Bert Wisnewski	ab 01.02.2022	Senior
0892 – Luca Bauer	ab 01.03.2022	Schüler
0894 – Ben-Luca Mees	ab 01.03.2022	Schüler
0895 – Hans Henninger	ab 01.03.2022	Student
0896 – Luis Sandro Maßen	ab 01.07.2022	Schüler
0897 – Gabriele Streblau	ab 01.08.2022	Seniorin
0898 – Markus Karge	ab 01.09.2022	Senior
0899 – Kathrin Pätzold	ab 01.09.2022	Seniorin
0900 – Mike Pätzold	ab 01.09.2022	Senior
0901 – Ottilie Heide	ab 01.12.2022	Schülerin

Austritte:

0747 – Ute Gallas	zum 28.02.2022
0861 – Gereon Bohm	zum 31.03.2022
0852 – Oskar Bachmann	zum 01.07.2022
0871 – Bruno Seeger	zum 01.07.2022
0873 – Phillip Huth	zum 01.07.2022
0869 – Jarne Jacobson	zum 30.09.2022
0802 – Luca-Sophie Steinhorst	zum 30.09.2022
0738 – Julian Luther	zum 31.12.2022
0836 – Sandy Riemer	zum 31.12.2022
0886 – Petra Runge	zum 31.12.2022
0894 – Ben-Luca Mees	zum 31.12.2022
0738 – Julian Luther	zum 31.12.2022
0842 – Richard v. Stützner	zum 31.12.2022
0824 – Vivien Michael	zum 31.12.2022
0142 – Eva Garret	zum 31.12.2022
0543 – Jenny Lawrentz	zum 31.12.2023

Mitgliederentwicklung der letzten 5 Jahre (Stand: 31.12.)

2018	146	+ 15
2019	146	0
2020	142	- 4
2021	131	- 11
2022	125	- 6

Mitgliederstand zum 31.12.2022

Mitglieder	gesamt	weibl.	männl.
bis 14	4	1	3
14 – 18	15	6	9
19 – 26	9	4	5
27 – 40	21	10	11
41 – 60	29	13	16
über 60	47	18	29
Gesamt	125	52	73

Kilometerleistungen 2022

01.01.2022 bis 31.12.2022

Männer (ab 100 km)

Platz	Name	km	Fahrten
1	Richter, Karsten	2198	111
2	Krüger, Bernd	1652	92
3	Bargenda, Hagen	1616	87
4	Popiela, Frank	1600	91
5	Tränkle, Bernd	1576	84
6	Weissgerber, Jörg	1409	77
7	Thiele, Hans Joachim	1361	76
8	Lorsch, Frank	1222	64
9	Schneider, Michael	917	42
10	Haak, Ulrich	904	47
11	Miekley, Fred	902	50
12	Gränzer, Karsten	893	k.A.
13	Berge, Danilo	869	47
14	Kallies, Michael	866	45
15	Paech, Axel	675	34
16	Streblau, Peter	669	37
17	Hofmann, Michael	578	30
18	Zeiger, Ulf	495	23
19	Schacher, Til	334	25
20	Henschke, Axel	274	13
21	Schallenberg, Klaus	266	21
22	Büring, Jens	259	11
23	Sostaric, Theodor	223	18
24	Matthus, Egbert	163	11
25	Wenzel, Gion	132	11
26	Henniger, Hans	114	6

Frauen (ab 75 km)

Platz	Name	km	Fahrten
1	Wilke, Antje	1148	70
2	Stang, Kerstin	1055	61
3	Tränkle, Sieglinde	966	56
4	Diodone, Janine	888	40
5	Miekley, Kerstin	882	50
6	Müller, Christiane	745	39
7	Herzog, Gudrun	722	41
8	Schneider, Martina	702	28
9	Böttcher, Gabi	672	36
10	Lippert, Grit	643	40
11	Matthus, Ilona	582	33
12	Preiß, Angelika	518	30
13	Müller, Lieselotte	372	24
14	Scherer, Magdalena	356	28
15	Manegold, Martha	230	27
16	Barschke, Ilona	206	15
17	Kapper, Sookie-Lee	165	20
18	Kuck, Stefanie	142	5
19	Hummel, Betty	131	8
20	Popiela, Marlies	127	6
21	Hoffmann, Bettina	108	9
22	Gliesche, Leoni-Fine	83	9
23	Jocksch, Heike	82	8

Haus- und Stegdienst 2023

Kraftraum:

gerade Wochen durch den Haus- und Stegdienst

an den ungeraden Wochen durch die Ruderjugend

Dienstbeginn Hausdienst	<i>Wochenbeginn für Reinigung Kraftraum</i>	Name	
25.01.-07.02.	25.01.-31.01.	F. Lorsch	K. Richter
08.02.-21.02.	08.02.-19.02.	D. Schacher	A. Schacher
22.02.-07.03.	22.02.-28.02.	H-J. Thiele	B. Möller
08.03.-21.03.	08.03.-14.03.	D. Krawczynski	M. Hoffmann
22.03.-04.04.	22.03.-28.03.	M. Schneider	M. Kallies
05.04.-18.04.	05.04.-11.04.	M. Petzold	P. Streblau
19.04.-02.05.	19.04.-25.04.	F. Popiela	U. Zeiger
03.05.-16.05.	03.05.-09.05.	U. Haak,	J. Büring
17.05.-30.05.	17.05.-23.05.	E. Matthus	B. Krüger
31.05.-13.06.	31.05.-06.06.	H. Bargenda	A. Paech
14.06.-02.07.	14.06.-20.06.	L. Grzonka,	B. Jocksch
28.06.-11.07.	28.06.-04.07.	B. Wisniewski	F. Miekley
12.07.-25.07.	12.07.-18.07.	A. Henschke	P. Schulz
26.07.-08.08.	26.07.-01.08.	K. Schallenberg	D. Berge
09.08.-22.08.	09.08.-15.08.	J. Weißgerber	B. Tränkle
23.08.-05.09.	23.08.-29.08.	M. Karge	F. Kanicke
06.09.-19.09.	06.09.-12.09.	E. Ignatius	J. Ignatius
20.09.-03.10.	20.09.-26.09.	H. Henninger	M. Gärtner
04.10.-17.10.	04.10.-10.10.	F. Lorsch	K. Richter
18.10.-31.10.	18.10.-24.10.	D. Schacher	A. Schacher
01.11.-14.11.	01.11.-07.11.	D. Krawczynski	M. Hoffmann
15.11.-28.11.	15.11.-21.11.	M. Schneider	M. Kallies
29.11.-12.12.	29.11.-05.12.	M. Petzold	P. Streblau
13.12.-26.12.	13.12.-19.12.	F. Popiela	U. Zeiger
27.12.-09.01.	27.12.-02.01.	H.-J. Thiele	B. Möller
10.01.-23.01.24	10.01.-16.01.24	H. Bargenda	A. Paech

Änderungen sind selbständig mit den Vorgängern bzw. Nachfolgern abzustimmen.

Rückblick auf das Wander- und Freizeitrunderjahr 2022

Prägend für das vergangene Ruderjahr sind aus Sicht des zuständigen Vorstandsressorts zwei Punkte:

- in Bezug auf Corona konnte restriktionsfrei gerudert werden,
- aufgrund einiger Wechsel in den beruflichen Ruhe- bzw. Vorruhestand und der daraus resultierenden besseren zeitlichen Flexibilität erhöhten sich individuelle Ruderleistungen signifikant.

Letzteres schlägt sich z.B. bei den LRV-Wettbewerben nieder. Hatten beim FRC 2021 noch insgesamt 11 Sportler den Wanderruderwettbewerb erfüllt, also z.B. die Jahrgänge 1960 und älter mindestens 500 km, sind es 2022 bereits 26 Sportler, die in der Saison zwischen An- und Abrudern die erforderliche Kilometerleistung erreichten. Die Gesamtkilometerleistung während der LRV-Saison erhöhte sich um knapp 1.500 km im Vergleich zum Vorjahr.

Vom zuständigen Vorstandsressort erfolgte wie gewohnt die Absicherung des An- und Abruderns. Im Rahmen des 140. Vereinsjubiläums wurden außerdem eine Tagesfahrt am 1. Mai nach Urad/Aurith, die Teilnahme an der 2. Berliner Stadtdurchfahrt am 14. Mai sowie nach einigen Jahren wieder eine Theaterfahrt nach Zollbrücke am 3. Juli angeboten. Auch zu Ostern und am Herrentag gab es entsprechende Ausfahrten.

Weiterhin wurde eine Wanderfahrt nach Schwedt/Oder über Stettin zu Pfingsten angeboten. Einladungsfahrten führten im Sommer ebenfalls nach Schwedt/Oder sowie von Stralsund zur Insel Hiddensee. Die Senioren beruderten den Finow- und Werbellinkanal.

Die Baustellen auf polnischer (Buhnenausbau) und deutscher Seite (Kaimauer Oderpromenade) erfordern erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht. Im Sommer hatte der Ruderbetrieb wie schon 2018 und 2019 unter extrem niedrigen Wasserstand zu leiden, so dass zeitweise bis zur ausreichenden Tauchtiefe getreidelt, zuletzt auch getragen werden musste.

Auffällig für die vergangene Rudersaison war die aus Sicht des zuständigen Vorstandsressorts zunehmende innere Zerrissenheit, resultierend aus individuellen Verabredungen zu flexiblen Trainingszeiten, der lässige Umgang mit dem elektronischen Fahrtenbuch, die Nichtbeachtung der Hinweise an den Hitzetagen und zur Allgemeinverfügung bezüglich des Fischsterbens. Hier wäre in der kommenden Saison die Rückkehr zur festen Trainingszeit am Mittwoch, um auch den einen oder anderen Berufstätigen sowie die Neumitglieder besser aufzufangen, wünschenswert.

Das der Verein funktionieren kann, der Zusammenhalt nach wie vor gegeben ist, war nicht zuletzt am Herrentag sowie zum Ab- und Nicolausrudern zu erkennen.

Kr

Weitere Eindrücke aus 2022

Ausfahrt 1. Mai (Frankfurt (Oder) nach Aurith und zurück, 40km)



Sonnenwendfahrt am 22. Juni mit und bei dem RV Fürstenberg (Oder)



Abrudern am 5. November (Bollwerk Fürstenberg (Oder) nach Frankfurt (Oder), 31km)



**Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Förderer
des FRC von 1882 e.V. im Jahr 2022**

- Sparkasse Oder-Spree
- Ruderkamerad Frank Lorsch
- Ruderkamerad Jens Petasch
- Ruderkamerad Ulf Zeiger
- Ruderkamerad Frank Popiela
- Ruderkamerad Ulrich Haak
- Ruderkamerad Bernd Tränkle
- Versorgungswerk des Handwerks Oderland e.V. (Signal Iduna)
- Ruderkamerad Axel Hentschke
- Ruderkameradin Sabine Krabbe
- Ruderkamerad Michael Schneider
- Ruderkameradin Lieselotte Müller
- Ruderkameradin Sieglinde Tränkle
- Ruderkamerad Karsten Richter
- Ruderkamerad Bertram Pachal



Statistik im Wanderruderwettbewerb des Landesruderverbandes Brandenburg (Wettbewerbszeitraum 15.03.2021 bis 31.10.2022)

2022 Vereine

Kl. Fahrtenwettb. Wanderruderwettb.

	Teiln.	Km	Teiln.	Km
Altruppiner RC von 1928				
RC Beeskow 1920	32	11.158	37	14.465
RV Birkenwerder	26	11.689	18	21.245
RC Havel Brandenburg	31	12.247	1	1.686
RC Plaue				
RV Fürstenberg/Oder 1910	3	1.334	6	7.463
Cottbusser Rudersportverein				
RV Wasserfreunde Erkner	16	7.095	4	5.554
RV e.V. Zechlin	6	1.435	4	2.968
SV Oderhort Frankfurt Oder				
Frankfurter RC v. 1882	12	3.788	26	21.872
RC Fürstenwalde	18	8.258	8	6.780
RC Oberhavel Hennigsdorf				
RV Sparta Klein Köris	2	591	2	4.776
RC Königs Wusterhausen	25	8.901	20	16.793
WSV Königs Wusterhausen	13	4.187	22	20.602
SV Kloster Lehnin	6	2.556	4	5.274
RV Mühlberg				
Neuruppiner RC	13	5.180	14	13.313
Oranienburger WSV	4	1.725	0	0
Potsdamer RG				
Rathenower RC Wiking	6	3.340	7	12.478
RV Rheinsberg 1910				
Rüdersdorfer RV Kalkberge	16	7.003	4	3.729
RC Potsdam				
Wassersport PCK Schwedt			2	1.573
RC Kleinmachnow-Stahnsdorf-Teltow	24	10.424	32	53.566
Storkower RV 1919	16	7.618	1	1.034
RK Werder (Havel) v. 1918	7	2.699	5	5.243
ESV Lok Zernsdorf e.V. /Abt. Rudern	7	2.289	2	2.059
Summe	283	113.517	187	211.315

Der Frankfurter Ruder-Club rangiert mit einer Gesamt-Ruder-Leistung im Wettbewerb des Landes Brandenburg auf dem 4. Platz.

Die Entwicklung der km-Leistungen beim FRC im Rahmen des LRV Fahrtenwettbewerbs im Zeitraum 15.3. – 31.10.:

Jahr	km
2011	29.944
2012	44.000
2013	39.575
2014	40.008
2015	34.634
2016	34.334
2017	31.522
2018	33.927
2019	21.903
2020	24.861
2021	26.700
2022	28.157

Wanderruderwettbewerb des LRV Brandenburg 2022

Männlich 40-49 Jahre	700 km		
Name	Verein		Kilometer
1 Christian Kose	RV Birkenwerder		2445 km
2 Lindemann, Christian	Rathenower RC Wiking		2303 km
3 Sassin, Patrik	RC KST		2187 km
4 Süßenbach, Lars	SV Kloster Lehnin		1844 km
5 Liebenthal, Falk	ESV Lok Zernsdorf		1317 km
6 Oliver Blum	RV Birkenwerder		1314 km
7 Schnetzke, Christian	RK Werder (Havel) v. 1918		1001 km
8 Soika, Tobias	RK Werder (Havel) v. 1918		932 km
9 Berge, Danilo	FRC von 1882		760 km
Männlich 50-59 Jahre	600 km		
Name	Verein		Kilometer
1 Biastock, Stefan	RC KST		3613 km
Schmidt-Lehmann,			
2 Thomas	RC KST		1762 km
3 Mathias Stein	RV Fürstenberg / Oder		1657 km
4 Frömmel, Bernd	SV Kloster Lehnin		1376 km
5 Jens Klingberg	RC Fürstenwalde 1893 e.V.		1375 km
6 Schmidt, Frank	RK Werder (Havel) v. 1918 Rüdersdorfer RC		1252 km
7 Töpfer, Falk-Uwe	Kalkberge		1135 km
8 Schülke, Jörg	Wasserfreunde Erkner		958 km
9 Gränzer, Karsten	FRC von 1882 Rüdersdorfer RC		893 km
10 Schmidt, Thomas	Kalkberge		858 km
11 Fischer, Roy	RC Königs Wusterhausen		855 km
12 Pieloth, Rene	SV Kloster Lehnin		843 km
13 Alexander Merz	WSV KW		832 km
14 Thomas Müller	WSV KW		814 km
15 Marcus Frohme	WSV KW		804 km
16 Hinrich Brandt	RV Birkenwerder		767 km
17 Miekley, Fred	FRC von 1882		755 km
Männlich ab 60 Jahre	500 km		
Name	Verein		Kilometer
1 Janke, Wolfgang	RV Sparta Klein Köris		3868 km
2 Beilfuß, Martin	RC KST		2681 km
3 Kude Thomas	Rathenower RC Wiking		2205 km
4 Werdemann, Horst	Wasserfreunde Erkner		1972 km
5 Pubanz, Arno	Neuruppiner RC		1869 km
6 Häberer, Ralf	RC KST		1856 km
7 Wagner, Jochen	RC KST		1719 km
8 Junker, Klaus	WSV KW		1712 km
9 Böllnitz, Carsten	RV Birkenwerder		1677 km

10 Richter, Karsten	FRC von 1882	1657 km
11 Golz, Reinhard	Neuruppiner RC	1611 km
12 March, Eberhard	RV Wasserfreunde Erkner	1407 km
13 Krüger, Bernd	FRC von 1882	1275 km
14 Norbert Gennrich	RV Birkenwerder	1265 km
15 Schröder, Andreas	Neuruppiner RC	1250 km
16 Tränkle, Bernd	FRC von 1882	1241 km
17 Mathaj, Richard	RV Fürstenberg / Oder	1224 km
18 Bargenda, Hagen	FRC von 1882	1197 km
19 Kühn, Wolfgang	WSV KW	1180 km
20 Heusler, Reiner	Neuruppiner RC	1135 km
21 Weißgerber, Jörg	FRC von 1882	1134 km
22 Döcke, Roland	Neuruppiner RC	1116 km
23 Schmidt, Ulrich	RC KST	1098 km
24 Popiela, Frank	FRC von 1882	1051 km
25 Lehmann, Bernd	Storkower RC von 1919	1034 km
26 Pfeil, Nils	RC Fürstenwalde 1893 e.V.	1027 km
27 Genz, Reinhard	RK Werder (Havel) v. 1918	949 km
28 Lorsch, Frank	FRC von 1882	922 km
29 Thiele, Hans-Joachim	FRC von 1882	900 km
	Rüdersdorfer RC	
30 Schaefer, Siegfried	Kalkberge	884 km
31 Krauße, Werner	WSV KW	881 km
32 Borkert, Detlef	RC Fürstenwalde 1893 e.V.	864 km
33 Keilpflug, Bernd	WSV KW	836 km
34 Rosenberg, Martin	RC Fürstenwalde 1893 e.V.	782 km
35 Schneider, Michael	FRC von 1882	770 km
36 Schäller, Michael	WSV KW	762 km
37 Hillmann, Ingo	RC Fürstenwalde 1893 e.V.	755 km
38 Vieweg, Eckhardt	RV e.V. Zechlin	755 km
39 Vogel, Detlef	ESV Lok Zernsdorf	742 km
40 Gahlbeck, Detlef	RC Fürstenwalde 1893 e.V.	736 km
41 Möckel, Heinz-Peter	WSV KW	701 km
42 Petri, Wolfgang	RC KST	656 km
43 Kallies, Michael	FRC von 1882	652 km
44 Koch, Jürgen	RC Fürstenwalde 1893 e.V.	638 km
45 Ihm, Hartmuth	RC Königs Wusterhausen	606 km
46 Kummert, Burghard	RC Fürstenwalde 1893 e.V.	603 km
47 Hesse, Joachim	RC Beeskow	574 km
48 Haak, Ulrich	FRC von 1882	563 km
49 Paech, Axel	FRC von 1882	546 km
50 Klabuhn, Jürgen	RC Beeskow	511 km

Weiblich 19-31 Jahre 800 km

Name	Verein	Kilometer
1 Beilfuß, Nirina	RC KST	2550 km
2 Liang, Jennifer	RC KST	1065 km
3 Liang, Lisa	RC KST	959 km

4 Wilke, Antje FRC von 1882 733 km

Weiblich 32-39 Jahre 700 km

Name	Verein	Kilometer
1 Hamann, Maria	RC Königs Wusterhausen	1040 km
2 Diodone, Janine	FRC von 1882	770 km

Weiblich 50-59 Jahre 500 km

Name	Verein	Kilometer
1 Katrin Köhler	RV Birkenwerder	2007 km
2 Simone Kusel-Ryll	RV Birkenwerder	2007 km
3 Pelzer, Simone	RC KST	1940 km
4 Kerstin Stein-Mahlig	RV Fürstenberg / Oder	1704 km
5 Klaudia Kuhnert	WSV KW	1602 km
6 Sylvia Möckel	WSV KW	1243 km
7 Bresigke Carmen	Rathenower RC Wiking	1234 km
8 Frömmel, Ramona	SV Kloster Lehnin	1211 km
9 Giese, Astrid	RC KST	1093 km
10 Anka Keilpflug	WSV KW	1047 km
11 Holsten Karin	Rathenower RC Wiking	963 km
12 Krannich, Kerstin	RV Sparta Klein Köris	908 km
13 Stang, Kerstin	FRC von 1882	875 km
14 Beate Seidemann	WSV KW	852 km
	Rüdersdorfer RC	
15 Töpfer, Ines	Kalkberge	851 km
16 Kühn, Karoline	RC Königs Wusterhausen	802 km
17 Miekley, Kerstin	FRC von 1882	708 km
18 Müller, Christiane	FRC von 1882	685 km
19 Schulz. Katrin	Neuruppiner RC	670 km
20 Cornelia Teitge	WSV KW	620 km
21 Krüger, Ulrike	RC Königs Wusterhausen	616 km
22 Grimm, Heike	RV Fürstenberg / Oder	602 km
23 Lippert, Grit	FRC von 1882	590 km
24 Anne Milbrandt	RV Birkenwerder	565 km
26 Schulz, Antje	Neuruppiner RC	527 km

Weiblich ab 60 Jahre 500 km

Name	Verein	Kilometer
1 Specht, Doris	RC KST	3165 km
2 Böttcher Verena	Rathenower RC Wiking	2690 km
3 Kerstin Ahrlich-Berk.	RV Birkenwerder	1906 km
4 Bernau, Ramona	RC Havel Brandenburg	1686 km
5 Monika Mathaj	RV Fürstenberg / Oder	1257 km
6 Rink, Barbara	RK Werder (Havel) v. 1918	1109 km
7 Birgit Acker	RV Fürstenberg / Oder	1019 km
8 Pietschmann, Silvia	RC KST	996 km
9 Eißer Christa	Rathenower RC Wiking	966 km

10 Daun, Gundula	RC KST	927 km
11 Heidi Hasenbank	RV Birkenwerder	918 km
12 Buse, Ilona	RV e.V. Zechlin	909 km
13 Heike Schulenburg	RV Birkenwerder	828 km
14 Hannelore Eichler	RV Birkenwerder	824 km
15 Krebs, Britta	Neuruppiner RC	821 km
16 Lukaszewicz, Bärbel	Neuruppiner RC	816 km
17 Tränkle, Sieglinde	FRC von 1882	790 km
18 Keller, Sabine	Neuruppiner RC	768 km
19 Beilfuß Sonia	RC KST	712 km
20 Gutsche, Angela	Neuruppiner RC	711 km
21 Sass, Heike	RV e.V. Zechlin	709 km
22 Böttcher, Gabriele	FRC von 1882	651 km
23 Schneider, Martina	FRC von 1882	637 km
24 Ettel, Heidrun	Neuruppiner RC	631 km
25 Birgit Müller	RV Birkenwerder	621 km
26 Herzog, Gudrun	FRC von 1882	620 km
27 Duchrow, Martina	RV e.V. Zechlin	595 km
28 Matthus, Ilona	FRC von 1882	551 km
29 Irmgard Ita Stroetmann	RV Birkenwerder	532 km





Anrudern 2023



Termin: Samstag, 25. März 2023

Beginn: 10:00 Uhr



Ablauf:

- Auszeichnungen
- Ausfahrt
- Kaffeeimbiss und Lagerfeuer

Es wird gebeten die für den FRC übliche Vereinskleidung zu tragen.



Mitglieder, Sponsoren, Nachbarn und Eltern sind herzlich eingeladen!

Terminplan 2023

Monat	Datum/ Zeitraum	Ereignis	Ort/ Gewässer	Ansprech- partner	Vereinsbus- relevanz
Januar	06.01.	Vorstandssitzung			
	05., 09., 12., 26.01.	Rudern mit Musik	FRC	Mi. Schneider	
	07.01.	Treffen der Wanderruderwarte	Rüdersdorf	WRW	
	21.01. 09:00 bis 12:00 Uhr	Bootsobleute- und Steuerleute- Unterweisung (Theorieteil)	FRC	Richter/ Matthus	
Februar	02.02.	Rudern mit Musik (Abschlusstermin)	FRC	Mi. Schneider	
	06.02.	Vorstandssitzung			
	18.02.	Offene LM Ergo- Rudern	Schwedt (O)	Trainer	✓
	22.02.	JHV	FRC		
März	04.03.	Waldlauf	Potsdam	Trainer	✓
	11.03.	LRV-Mitglieder- versammlung			
	13.03.	Vorstandssitzung			
	18.03.	Frühjahrsputz	FRC	Krüger	
	18.03.	Frühjahrs-Langstrecke Hohenzollernkanal	Berlin/Hohen- zollernkanal	Trainer	✓
	17., 24. oder 31.03.	Spieleabend	FRC	Streblau/ Herzog	
	25.03.	Anrudern	FRC/Oder	FES	
April	07.04.	Ostereierfahrt	FRC/Oder	Wisnewski/ Weißgerber	
	14. – 16.04.	Allg. Frühjahrsregatta	Grünau/ Langer See	Trainer	✓
	15.04.	49. Fürstenwalder Langstreckenregatta	Fürstenwalde / Spree	Trainer /Bargenda	✓
	15.04.	Bootsobleute- und Steuerleute- Unterweisung (Praxisteil)	FRC/Oderarm	Richter/ Matthus	
	17.04.	Vorstandssitzung			
	28.04.- 01.05.	Dahme-Spree-Umfahrt (Einladungsfahrt)	Oder-Spree- Seengebiet	K. Gränzer	
	Samstag April/Mai	Schnupper-Tag der offenen Tür für Kinder	FRC	Ültr./FES/ Vorstand	
Mai	01.05.	Maitreffen/Mairudern	FRC/Oder	FES	

Nachrichten des Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V. (Heft 2023)

		im BH			
	13.05.	3.Innenstadtdurchfahrt der LRV Berlin und Bbg.	Innenstadt-Spree	FES	✓
	13./14.05.	66. Rüdersdorfer Frühjahrsregatta	Rüdersdorf/Kalksee	Trainer	✓
	18.05.	Himmelfahrtsausfahrt	FRC/Oder	FES	
	18.-21.05.	Mittlere Oder-Fahrt	Oder	Richt./Wilke	✓
	22.05.	Vorstandssitzung			
Juni	10.06.	Mitsommer-Tagesfahrt Guben-Ffo.	Neiße/Oder	Richter	✓
	19.06.	Vorstandssitzung			
	21.06:	Sonnenwend-Fahrt nach Aurith	Oder	FES	
	24.06.	2. LRV-Kennenlernrudern	Neuruppin	FES	✓
	29.06.-02.07.	54. BW der Jungen und Mädchen		Trainer	✓
Juli	17.07.	Vorstandssitzung			
	27.-30.07.	Stettin-Fahrt	Oder	F. Popiela, B. Tränkle	✓
August	02.-06.08.	Senioren-Einladungsfahrt	Peene	U. Haak	✓
	11.-13.08.	33. Hiddenseefahrt (Einladungsfahrt)	Stralsund	Ma. Schneider	✓
	26.08.	Kuhbrücke-Achter-Fahrt	Oder	Richter	
September	09.09.	Havel-Ruderregatta	Werder (Havel)	Trainer	✓
	11.09.	Vorstandssitzung			
	15.-17.09.	57. DRV-Wanderrudertreffen	Neuss/Rhein	Individuell	
	16.09.	38. Frankfurter Ruder-Marathon (intern)	FRC/Oder	FRM-Org.-Team	
	23./24.09.	Wanderf. der Wander-ruderwarte (Einladungsf.)	Oder	WRW	✓
Oktober	07.10.	Quer durch Berlin – Langstreckenregatta	Berlin/Innenstadt-Spree	FES	✓
	29.10.	Abrudern	FRC/Oder	FES	✓
November	Jed.	Rudern mit Musik	FRC	Mi.	

	Donnerstag			Schneider	
	04.11.	Herbstputz/ Winterfestm.	FRC	Krüger	
	11.11.	Jeckenfahrt	FRC/Oder	FES	
	13.11.	Vorstandssitzung			
	offen	Weinverkostung		S. Tränkle	
Dezember	02.12.	LRV- Vorsitzendentreffen	Kloster Lehnin		
	07./14./21.1 2.	Ergo-Rudern mit Musik	FRC	Mi. Schneider	
	09.12.	Nikolausrudern	FRC/Oder	FES	
	11.12.	Vorstandssitzung			
	15.12.	Spieleabend	FRC	Streblau/ Herzog	
	20.12.	Wintersonnenwend- fahrt	Lebus/Oder	F. Popiela	
	26.12.	Jahresbesprechung 2024	FRC	WRW	



Sanierung des Bodens der Bootshalle

Unsere Bootshalle (270 qm) wurde 1993 errichtet. Der Farbanstrich des Bodens der Bootshalle wurde in den folgenden Jahren durch Hochwasser und dem laufenden Sportbetrieb belastet, so dass er anfang im Nutzungsbereich großflächig abzublättern. Die Sanierung des Hallenbodens beinhaltete das Abschleifen der Farbe und der Entfernung der Farbreste durch Kugelstrahlen. Anschließend war eine Zweikomponenten-Bodenfarbe mit 2 Anstrichen aufzubringen.

Für das Entfernen der Farbe wurde eine Fachfirma beauftragt – die sonstigen Arbeiten realisierten unsere Mitglieder unter der Leitung von Dirk Schacher und Bernd Krüger.

- 10.10.2022: Die Bootshalle wurde einschließlich der 2. Lage komplett beräumt. Das Kleinmaterial wurde in der kleinen Halle untergebracht.
- 11.10.2022: Die Farbschicht wurde mittels einer Schleifmaschine entfernt. Die abgeschliffene Farbe wurde per Staubsauger direkt abgesaugt und in einem Container für die spätere Entsorgung gesammelt. Mit einem Kugelschleifer wurden die Farbreste aus den Poren des Betons „herausgeschlagen“. Der Beton ist danach bewusst rau, damit die Rutschgefahr bei nassem Boden gemindert wird.
- 12.10.2022: Der Boden der Bootshalle wurde mit einem Industriestaubsauger abgesaugt. Zur Vorbereitung der flächigen Malerarbeiten wurden alle Kanten und Bereiche um die Füße der Bootslagen mit einem Pinsel gestrichen.
- Am 13.10. wurde die Bootshalle nochmals abgesaugt und anschließend der 1. Anstrich aufgebracht. Am 14.10. wurde der 2. Anstrich aufgebracht.
- Am 16.10. wurden die Hallenwände von Spinnweben und Staub befreit und die Boote der FES-Seite eingelagert. Einige Tage später folgten die Rennboote.



Durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Oder-Spree wurde die Sportstätte des Frankfurter Ruder-Clubs aufgewertet und für die künftige Nutzung über Jahre fit gemacht.

Die Mitglieder des FRC von 1882 e.V. bedanken sich für die Unterstützung.



Sparkasse
Oder-Spree